

Was spricht dagegen ?

Erstmal ist halt etwas „zusätzliches“ im Signalweg, was den Puristen natürlich nicht so begeistert. Es klirrt, brummt und rauscht aber nix (bei mir zumindest) und das Ding hat oberhalb des Bassbereiches theoretisch eine Verstärkung von 1 (bei entsprechender Einstellung). Theoretisch deshalb, weil sich der Ausgangspegel mit der Güte geringfügig ändert, d.h. bei maximaler Güte bzw. Anhebung um 6dB wird der Pegel insgesamt, also über den gesamten Durchlassbereich gegenüber der „0dB-Anhebung“ um etwa 1,5dB höher. Die Änderung der Einsatzfrequenz hat keine Auswirkungen auf den Ausgangspegel. Falls man das HP-Filter nicht in einer Aktivbox vor der Bassendstufe einfügt, ist das aber nicht relevant, da es eben den Lautsprecher nur geringfügig lauter oder leiser macht.

Die Anhebung ist mit erhöhtem Leistungsbedarf im betroffenen Frequenzbereich verbunden, d.h. die Endstufe muss also schon etwas Strom schieben können. „Kleinleistungs-Endstufen“ wie kleine Röhren oder Class A Verstärker sind nicht die Kandidaten der Wahl.

Und dann wird natürlich die Gruppenlaufzeit höher (6. Filterordnung statt 4. Ordnung bei Bassreflex alleine. Das dürfte in der Wirkung ähnlich wie das manchmal passiv realisierte BRHP (Bassreflex mit Vorkondensator) ausfallen (5. Ordnung). Ich habe da noch nichts signifikant störendes feststellen können. Ist halt wie praktisch alles im Lautsprecherbau - ein Kompromiss.

Die Abstimmung über ein passendes Volumen zu realisieren ist immer vorzuziehen, nur sind halt (bei meinen Beispielen) 140 Liter für den BG20 und ideale 120 Liter für den Bass in der Triton nicht für jeden unterzubringen und, ganz wichtig, wenn das dann dem Raum zu viel wird, per Poti richtig zu stellen. Es bleibt dann nur die Socke im Rohr, oder noch besser, der Ansatz mit vielen Rohren & Socken ...

Interessant ist die Umsetzung bei der *Sentry III* mit fixem HP-Equalizer und alternativer Bass-Abstimmung durch ein Brettchen vor dem Port. Also etwas höhere Abstimmung für den Betrieb ohne EQ und tiefere Abstimmung passend zum EQ durch Verkleinerung der Port-Öffnung:

